

# ALG Rundbrief

INFORMATIONEN LITERARISCHER GESELLSCHAFTEN & LITERATURMUSEEN

NR. 3 – 2018

## AUS DEM DACHVERBAND

Liebe Mitglieder,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Frühlingsanfang erhalten Sie den aktuellen Rundbrief der ALG mit einer Auswahl an Informationen unserer Mitgliedereinrichtungen. Um den Rundbrief möglichst abwechslungsreich und vielfältig gestalten zu können, freuen wir uns immer über Hinweise und Meldung anstehender Veranstaltungen, Ausstellungen oder neuer Publikationen.

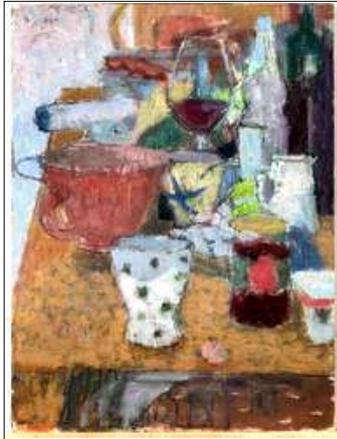
Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Schaffert & Katharina Gläßer

## AUSSTELLUNGEN

### Kurt Tucholsky Literaturmuseum Sabine Curio: „Einblicke“



© Curio

Die Ausstellung gewährt Kunstliebhabern Einblicke in stille Momente, die Sabine Curio mit Ölfarbe festgehalten hat. Über 50 Stillleben, Landschaften-, Blumen- und Aktbilder sind im Museum zu sehen. Curio spielt mit den Farben. Ihre Bilder sind nichts Endgültiges, nichts fest Definiertes. Durch eine sinnliche Malweise und Formensprache gelingt es Sabine Curio, ihre Sicht auf die Welt zu gestalten und den Betrachter dabei zu verzaubern.

Ort: Kurt Tucholsky Literaturmuseum,  
Rheinsberg  
Info: [www.tucholsky-museum.de](http://www.tucholsky-museum.de)

→ noch bis 1. Mai 2018

### Gellert-Museum Hainichen Patrick Fauck: „Ich im Wunderland“

Patrick Fauck als „Druckgrafiker aus Leidenschaft“ ist ständig auf der Suche nach neuen Materialien und Wegen, die bei jeder Form der Druckgrafik das ihr eigene Merkmal unterstreichen. Bei Fauck finden sich der philosophische Aspekt zwischen Chaos und Ordnung wie auch penible Exaktheit eines Druckgrafikers und die kindliche Leichtigkeit und Neugier eines Künstlers. Seine Bilder haben eine ironische Vielschichtigkeit, die mehrere Bedeutungsebenen zulässt.

Ort: Gellert-Museum Hainichen  
Info: [www.gellert-museum.de](http://www.gellert-museum.de)

→ noch bis 10. Juni 2018

### Int. Franz Fühmann Freundeskreis Fühmanns „Das Nibelungenlied“

Fühmanns Nacherzählung des Heldenepos „Nibelungenlied“, das um 1200 entstand und von dem starken Siegfried und der schönen Kriemhild berichtet, bringt den Stoff nicht nur Erwachsenen, sondern auch Kindern nahe.

Fühmann berichtet von den Figuren in all ihrer Widersprüchlichkeit, verweist auf Machtstrukturen und diesen zugrundeliegenden Verhaltensweisen, welche schließlich in die vorhersehbare Katastrophe münden.

Schülerinnen und Schüler der 8. Klassenstufe behandelten „Das Nibelungenlied“ in der Neuerzählung Fühmanns im Unterricht ihres Klassenlehrers nach den Winterferien 2018, womit die nunmehr über 6 Jahre währende Zusammenarbeit von Röntgenschule und IFFF eine weitere Bereicherung erfährt.



Ort: Integrierte Röntgen-Sekundarschule  
Berlin-Neukölln  
Info: [www.franz-fuehmann.de](http://www.franz-fuehmann.de)

→ noch bis Juli 2018

### Günter Grass-Haus In Szene gesetzt: George Bernhard Shaw und die Fotografie

George Bernhard Shaw ist bekannt für sein dramatisches Werk, das über 50 Theaterstücke umfasst. Weiterhin gehört er zu den meistfotografierten Persönlichkeiten der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Doch Shaw fotografierte auch selbst. Der Fotoapparat war sein ständiger Begleiter, er nutzte ihn als eine Art visuelles Notizbuch, in dem er Personen und Orte festhielt. Experimente mit Licht und Schatten, Schärfe und Unschärfe sowie Komposition und Farbe führen zu zahlreichen Bildern, die seine literarischen, bildkünstlerischen und dramatischen Ausdrucksformen zitieren und kommentieren.

Die Ausstellung präsentiert ausgewählte Bilder aus Shaws Nachlass, der Selbstdarstellungen, Landschaftsaufnahmen sowie Porträts seiner Weggefährten beinhaltet. Die Bilder bieten einen Einblick in Shaws Privatleben und lassen ihn als Kunstkritiker zu Wort kommen.



Ort: Günter Grass-Haus Lübeck  
Info: [www.guenter-grass-haus.de](http://www.guenter-grass-haus.de)

→ vom 16. April bis 9. Oktober 2018

## TAGUNGEN

### Fritz-Reuter-Gesellschaft **Reuter-Tage in Neubrandenburg**

Im Mittelpunkt der Jahrestagung steht das Leben in norddeutschen Dörfern und Städten während des 19. Jahrhunderts. Es werden verschiedene Vorträge gehalten, unter anderen referieren Siegfried Neumann über „Volksnahrung und Ernährungsgewohnheiten der Mecklenburger“ sowie Norbert Miller über den „Roman des 19. Jahrhunderts und das Landleben“. Einen besonderen Höhepunkt bildet außerdem die Diskussion über den Umgang mit Fritz Reuters „Kein Hüsung“, bei dem verschiedene Wissenschaftler zu Wort kommen.

Datum: 6. bis 8. April 2018  
Ort: Hotel am Ring, Neubrandenburg  
Info: [www.frgv.de](http://www.frgv.de)

### Deutsche-Shakespeare-Gesellschaft **Shakespeare-Tage**



Zwei Vorträge, in denen es zum einen um Flucht, Migration und Exil in Shakespeares Stücken, zum anderen aber auch um die Migration dieser Dramen selbst geht, eröffnen die Tagung. Einen besonderen Höhepunkt bildet der Vortrag von Homi K. Bhabha. Darüber hinaus wird sich eine Podiumsdiskussion mit dem Thema „Migration und Theater“ beschäftigen. Dabei sollen besonders die Ursachen von Flucht und Exil im Mittelpunkt stehen.

Außerdem wird hinterfragt, inwieweit die deutsche Theaterlandschaft mit dem Thema Migration umgeht. Dazu wird besprochen, ob und in welcher Form Migranten die deutsche Theaterlandschaft verändert haben und wie sie sie weiter verändern werden. Die besprochenen Themen reflektieren die Relevanz von Shakespeares Werk im aktuellen kulturellen Klima.

Datum: 20. bis 22. April 2018  
Ort: verschiedene Orte, Weimar  
Info: [www.shakespeare-gesellschaft.de](http://www.shakespeare-gesellschaft.de)

### Klaus-Groth-Gesellschaft **Klaus Groth Jahrestagung**

Dieses Jahr feiert die Klaus-Groth-Gesellschaft den 199. Geburtstag Klaus Groths. Neue Erkenntnisse, zum Beispiel über die schwierige Freundschaft zwischen Klaus Groth und Karl Müllen, werden präsentiert. Ein Teil der Jahrestagung befasst sich mit der Planung des Jubiläumsjahres 2019 und des 200. Geburtstags Groths. Den Abschluss der Jahrestagung bildet ein Plattdeutscher Gottesdienst mit Literarischer Matinee.

Datum: 28. bis 29. April 2018  
Ort: Museumsinsel Lüttenheid Heide  
Info: [www.klaus-groth-gesellschaft.de](http://www.klaus-groth-gesellschaft.de)

### **Rudolf-Borchardt-Gesellschaft** **Rudolf Borchardts europäische Briefnetzwerke**

Der Schriftsteller Rudolf Borchardt ist neben Thomas Mann, Hugo von Hofmannsthal und Rainer Maria Rilke einer der großen deutschsprachigen Briefautoren in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Um die Jahrhundertwende noch aus Deutschland, ab 1905 aus Italien, spannte er mit seinen zahllosen Korrespondenzen ein filigranes Briefnetzwerk über ganz Europa, mit dessen Hilfe er sein poetisches Programm umsetzen und seine persönlichen Beziehungen festigen konnte.



In Form von Vorträgen und Werkstattberichten, begleitet von einem attraktiven Rahmenprogramm in einem inspirierenden Umfeld möchte die Rudolf-Borchardt-Gesellschaft am Beispiel Borchardts auf den Brief als literarische Form hinweisen – auch vor dem Hintergrund der anhaltenden Krise, die dieses Medium in der Gegenwart durchlebt.

Datum: 24. bis 26. Mai 2018  
Ort: Villa Vigoni Deutsch-Italienisches Zentrum für europäische Exzellenz  
Info: [www.rudolf-borchardt.eu](http://www.rudolf-borchardt.eu)

### **LESUNGEN**

**Christa Wolf Gesellschaft**  
**Szenische Lesung „Kein Ort Nirgends“**  
Gemeinsam mit Studierenden der Universität Witten/Herdecke gestaltet Blanche Kommerell eine Lesung von Wolfs Erzählung über eine fiktive Begegnung von Karoline von Günderrode und Heinrich von Kleist. Wolf lässt die beiden auf einer Gesellschaft in Winkel am Rhein an einem schönen Sommertag 1804 aufeinander treffen. Zwischen ihnen herrscht eine ge-

heimnisvolle, intensive Macht, die die beiden zutiefst unglücklichen Menschen in ein Gespräch über Leben, Literatur und Sehnsucht nach Vollkommenheit verwickelt.

Datum: 5. April 2018, 16.30 Uhr  
Ort: Mendelssohn-Remise Berlin  
Info: [www.christa-wolf-gesellschaft.de](http://www.christa-wolf-gesellschaft.de)

### **Anna-Seghers-Gesellschaft** **Zuflucht im Dom – Lesung aus dem weltberühmten Roman „Das siebte Kreuz“ von Anna Seghers**

Im Rahmen des Programms „Frankfurt liest ein Buch/Mainz liest mit“ veranstaltet die Anna-Seghers-Gesellschaft eine Lesung im Mainzer Dom mit musikalischen Improvisationen. Eine kurze Einführung in Seghers Roman gibt Hans Berkessel. Für die schauspielerische und musikalische Untermalung der Lesung sorgen Gaby Reichardt und Christopher Jons.

Datum: 18. April 2018, 11.30 Uhr  
Ort: Martinsdom zu Mainz  
Info: [www.frankfurt-liest-ein-buch.de](http://www.frankfurt-liest-ein-buch.de)

### **Schwäbisches Literaturschloss Edelstetten** **Wilhelm Schmid: Selbstfreundschaft – Wie das Leben leichter wird**



Die Alternative zum grassierenden Narzissmus: das mit sich befreundete Selbst. Mit der Selbstfreundschaft wird das Leben leichter, da sie es auch anderen ermöglicht mit einem selbst leichter umzugehen. Sie ist nicht nur die Basis für Gelassenheit, sondern auch Balsam für diejenigen, die mit sich selbst allein zurechtkommen müssen und für die das Selbst zur Wunde geworden ist. Wilhelm Schmid will all diejenigen raten, mit sich selbst in Einklang zu kommen, um leichter zu leben.

Datum: 21. April 2018, 19 Uhr  
Ort: Fachakademie für Sozialpädagogik Krumbach  
Info: [www.literaturschloss-edelstetten.de](http://www.literaturschloss-edelstetten.de)

## BUCHVORSTELLUNG

### Literaturforum im Brecht-Haus

#### **„Deutschsein fünfmal anders“ Erinnerungen Rudolf Schottlaenders**

Geboren in einer jüdischen Berliner Familie überstand Rudolf Schottlaender die NS-Zeit nur mit Mühe als Privatgelehrter. Nach der NS-Zeit übernahm er einen Lehrstuhl in Dresden, den er zwei Jahre später aus politischen Gründen wieder abgeben musste. 1959 wurde er aus dem Schuldienst in West-Berlin entlassen, weil er sich gegen Wiederbewaffnung und Atomrüstung engagierte. Der politisch unangepasste, kritische Hochschullehrer wurde bis zu seinem Tod 1988 von der Staatssicherheit überwacht. Irene Selle, die Tochter von Rudolf Schottlaender, spricht mit Wolfgang Benz über ein exemplarisches Leben der deutschen Zeitgeschichte.



Datum: 5. April 2018, 20 Uhr  
Ort: Literaturforum im Brecht-Haus Berlin  
Info: [www.lfbrecht.de](http://www.lfbrecht.de)

## VORTRÄGE

### Literaturmuseum Theodor Storm

#### **Walter Arnold und Dagomar Heinz: Was macht der Poet und wie viel Möwen braucht er täglich?**

Nähe und Distanz, Bewunderung und Spott, Geist und Gemüt verband und trennte die Freunde Theodor Storm und Theodor Mommsen: ein großer Lyriker und Novellist, der Eine, ein bedeutender Althistoriker und Politiker, der Andere. Walter Arnold und Dagomar Heinz stellen die Begegnung der beiden als Studenten im kleinstädtischen Kiel vor, die zu einer Freundschaft mit literarischen Folgen führte, der Sammlung von Märchen, Sagen und Lieder der Herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg sowie – zusammen mit Tycho Mommsen – dem Liederbuch dreier Freunde.

Datum: 11. April 2018, 19.30 Uhr  
Ort: Literaturmuseum Theodor Storm, Heiligenstadt  
Info: [www.stormmuseum.de](http://www.stormmuseum.de)

### Int. Novalis-Gesellschaft

#### **„Denn man muß dem Weisen seine Weisheit erst entreißen“: Der Schriftsteller Bertolt Brecht**

Der Lyriker und Dramatiker Bertold Brecht (1898-1956) ist eine außergewöhnliche Persönlichkeit in der literarischen Welt. Der aus Augsburg stammende Dichter hat in der Weimarer Republik, in der Zeit des Exils am Berliner Ensemble in Ost-Berlin, eine nachhaltige und unvergessene Wirkung hinterlassen. So auch die kraftvollen Zeilen, die den Vortrag überschreiben. Sie stammen aus der Ballade „Legende von der Entstehung des Buches Taoteking auf dem Weg des Laotse in die Emigration“, das zu den berühmtesten Gedichten der gesamten deutschen Exilliteratur gehört. Zum 120. Geburtstag widmet sich die Literaturwissenschaftlerin Christa Grimm dieser einflussreichen Persönlichkeit des 20. Jahrhunderts.

Datum: 25. April 2018, 14.30 Uhr  
Ort: Novalis Museum, Schloss Oberwiederstedt  
Info: [www.novalis-gesellschaft.de](http://www.novalis-gesellschaft.de)

### Mori-Ôgai-Gedenkstätte

#### **Klaus Pringsheim – „aus Tokyo“!**

Am 24. Juli feiert die literarische Welt den 135. Geburtstag der Zwillinge Katia und Klaus Pringsheim. Während Katia als „Frau Thomas Mann“ weltberühmt wurde, ist ihr Bruder bis heute nur wenigen bekannt. Dabei hatte er sich im Berlin der 1920er Jahre bereits als Dirigent des ersten Mahler-Zyklus der Philharmoniker sowie als Kritiker für die „Weltbühne“ bzw. den „Vorwärts“ einen Namen gemacht. Der Vortrag von Ralf Eisinger widmet sich unbekanntem biografischen Aspekten und arbeitet eine sensible musikalische und kulturelle Begegnung heraus, die nicht selten von Missverständnissen geprägt, aber durchaus erfolgreich war.

Datum: 26. April 2018, 18.15 Uhr  
Ort: Mori-Ogai-Gedenkstätte, Berlin  
Info: [u.hu-berlin.de/ogai](http://u.hu-berlin.de/ogai)

## VERANSTALTUNGEN

### Gleimhaus. Museum der deutschen Aufklärung

#### **Zum 299. Geburtstag von Gleim**

„Vater Gleim“ ist bekannt als Literaturförderer und Patriarch der deutschen Literatur am Ende des 18. Jahrhunderts. Seine Gedichtsammlung „Versuch in Scherzhaften Liedern“ gilt als eines der bedeutendsten frühen Dokumente der deutschen Anakreontik. Sein Nachlass befindet sich in seinem ehemaligen Wohnhaus in Halberstadt. Das Gleimhaus gehört damit zu den ältesten deutschen Literaturmuseen Deutschlands.

Als Dichter, Literaturmäzen und Sammler der deutschen Aufklärung sowie Exponent der Freundschaftskultur der Aufklärung feiert das Gleimhaus den Geburtstag seines Namensgebers mit einer Matinee und anschließenden Führungen durch das Museum und mit Spielen für Groß und Klein.

Datum: 8. April 2018, 11.15 Uhr

Ort: Gleimhaus Halberstadt

Info: [www.gleimhaus.de](http://www.gleimhaus.de)

### Faust-Museum Knittlingen

#### **Eine fulminante Faust-Story mit Liebe, Tod und Wetter**



In „Teufels Spielplatz“ zieht der alles Verneinende los, um die Menschheit zu retten – natürlich auf seine ganz eigene Art. Eine Aufgabe, auf die Gott gerade keine Lust mehr hat. Doch der Teufel muss etwas unternehmen, da sein Arbeitsplatz, die Erde, mit Vollgas in eine Klimakatastrophe saust und droht unterzugehen.

Während der Teufel Pläne für seine neue Superhelden-Rolle schmiedet, sitzt der einsame Klimaforscher Hannes Rustikas in einer privaten wie auch beruflichen Krise.

Natürlich zögert er da nicht lange, als er einen Anruf von einem Herrn Phistel bekommt, der ihm ein lukratives Angebot macht.

Anschließend diskutieren die Gäste Levanter Berg, Wolfgang Rindfleisch und Bernhard Schütz, inwieweit frühere Faust-Versionen in ihr inszeniertes Stück mit eingeflossen sind.

Datum: 21. April 2018, 19 Uhr

Ort: Faust-Museum Knittlingen

Info: [www.faustmuseum.de](http://www.faustmuseum.de)

## PREISVERLEIHUNG

### Hoffmann-von-Fallersleben-Gesellschaft

#### **Verleihung des Hoffmann-von-Fallersleben-Preises für zeitkritische Literatur**



Der Literaturpreis wird alle zwei Jahre im Andenken an den Vormärz-Dichter August Heinrich Hoffmann von Fallersleben an Autoren verliehen, deren literarisches, historisches und publizistisches Werk in seinem Sinn eigenständiges Denken beweist und andere dazu ermutigt. Der diesjährige Preisträger ist der Rechtswissenschaftler Dieter Grimm, dessen Werk eine besonders politische und europäische Dimension hat: „Mit genauem Blick des Verfassungsrechtlers seziert Grimm das Legitimationsdefizit der Europäischen Union.“ Grimms Analyse setzt damit Maßstäbe für die Debatte über die Zukunft der Union.

Datum: 29. April 2018, 15 Uhr

Ort: Scharoun Theater in Wolfsburg

Info: [www.hoffmann-von-fallersleben-gesellschaft.de](http://www.hoffmann-von-fallersleben-gesellschaft.de)

## **Wilhelm-Lehmann-Gesellschaft**

### **Wilhelm-Lehmann-Preis an Ulrike Almut Sandig**

Auf den Wilhelm-Lehmann-Tagen wird im Ratssaal in Eckernförde zum fünften Mal der Wilhelm-Lehmann-Preis für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Lyrik, der Erzählung und des Essays verliehen. Die Lyrikerin und Vortragskünstlerin Ulrike Almut Sandig erhält den mit 10.000 Euro dotierten Literaturpreis der Stadt Eckernförde.

Gelobt wird die thematische Breite und Vielfalt eines Werks, das ein kritisches Potential entfaltet und den Mut zur politischen Zeitgenossenschaft zeigt. Der jüngste Gedichtband „ich bin ein Feld voller Raps/verstecke die Rehe und leuchte/wie dreizehn Ölgemälde übereinandergelegt“ beeindruckte die Jury durch die raffinierte Verschränkung der Themen Natur, Kunst und Politik.

Die Autorin liest am 4. Mai aus ihren Werken.

Datum: 4. bis 5. Mai 2018

Ort: Ratssaal Eckernförde

Info: [www.wilhelm-lehmann-gesellschaft-eckernfoerde.de](http://www.wilhelm-lehmann-gesellschaft-eckernfoerde.de)

## **PUBLIKATIONEN**

### **Claudius-Gesellschaft**

Jahresschriften der Claudius-Gesellschaft 26/2017. Hrsg. von Lutz Hagedstedt. Kiel 2017.

### **Roger-Loewig-Gesellschaft**

Anna Schädlich: „O Ikarus, um deinen Flug beneid ich dich.“ Roger Loewig – Maler, Zeichner, Dichter und Freund. Halle 2018.

### **Stiftung Lyrik Kabinett**

Streiflichter. Fénycsóvák. Eine Anthologie ungarischer Gedichte. Auswahl und Übersetzung Julia Schiff. Mit Nachworten von Orsolya Kalász und Árpád Hudy. Stiftung Lyrik Kabinett München 2018.

## **HINWEISE & KONTAKT**

Mögliche Änderungen zu Veranstaltungen entnehmen Sie bitte jeweils den Webseiten der Gesellschaften.

Informationen & Termine für Rundbriefe senden Sie bitte in Kurzform an:

Sunhild Pflug  
Arbeitsgemeinschaft Literarischer  
Gesellschaften und Gedenkstätten (ALG)  
[pflug@alg.de](mailto:pflug@alg.de) – [www.alg.de](http://www.alg.de)

**Rundbrief abbestellen?** Senden Sie bitte eine Email mit dem Betreff "Abbestellung" an: [pflug@alg.de](mailto:pflug@alg.de)

**ALG**

Arbeitsgemeinschaft  
Literarischer Gesellschaften  
und Gedenkstätten e.V.